

| | | |
|----|--|---|
| 1. | Der Ball rollt auf das leere Tor zu. Ein Auswechselspieler, der sich neben dem Tor aufwärmt, läuft auf das Spielfeld, um dieses Tor gegen seine Mannschaft zu verhindern. Er berührt dabei den Ball, der aber trotzdem ins Tor geht, mit dem Fuß. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden? | <ul style="list-style-type: none"> • Indirekter Freistoß. Der Spieler wird verwahrt; Spielfortsetzung auf der Torraumlinie. Bei Einwirkungen auf das Spielgerät durch äußere Einflüsse kann es keinen Vorteil geben. Mehr als „Gelb“ ist auch nicht möglich, da der Spieler ja nur „Fußball spielt“, eben mit dem Fuß. Er wird lediglich für das unerlaubte Betreten des Spielfeldes verwahrt. |
| 2. | Der Schiedsrichter muss das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball fortsetzen. Die Spieler einer Mannschaft haben jedoch keinerlei Interesse beim Schiedsrichter-Ball zugegen zu sein und weigern sich, an der Ausführung teilzunehmen. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter? | <ul style="list-style-type: none"> • Er lässt den Ball aus Brusthöhe an der Stelle fallen, an der das Spiel unterbrochen wurde und führt somit diesen Schiedsrichter-Ball aus. Es ist nicht vorgeschrieben, wie viele Spieler generell und wie viele Spieler von einer Mannschaft daran teilnehmen müssen. |
| 3. | Mannschaft A führt zu Spielbeginn den Anstoß aus. Zu Beginn der zweiten Halbzeit spielt die gleiche Mannschaft nochmals an. Nach etwa einer Minute bemerkt der Schiedsrichter dies. Was nun? | <ul style="list-style-type: none"> • Er lässt weiterspielen und meldet dann seinen Fehler nach Spielende im Spielbericht. |
| 4. | Ein Spieler, der ausgewechselt wird, verlässt das Spielfeld, und der Schiedsrichter gibt dem einzuwechselnden Spieler das Zeichen, das Spielfeld zu betreten. Bevor jedoch der Einwechselspieler das Spielfeld betreten hat, will er einen Einwurf ausführen. Ist dies erlaubt? | <ul style="list-style-type: none"> • Nein. Weil er das Spielfeld noch nicht betreten hat und deshalb noch nicht als eingewechselt gilt. Auch wenn dies auf den ersten Blick etwas pedantisch aussieht, so ist hier zu bedenken, dass immer ein Betreten des Spielfeldes erfolgt sein muss, und wenn es nur mit einem Fuß ist. |
| 5. | Ein Spieler führt einen Einwurf in Richtung des gegnerischen Tores aus. Ein Abwehrspieler, der auf der Torlinie steht, verhindert mit einem absichtlichen Handspiel, dass der Ball ins Tor geht. Wie entscheidet der Schiedsrichter? | <ul style="list-style-type: none"> • Der Schiedsrichter verwahrt den Abwehrspieler und setzt das Spiel mit einem Strafstoß fort. Ein Feldverweis ist nicht möglich, da der Abwehrspieler hier kein Tor verhindert. Denn aus einem Einwurf kann nicht direkt ein Treffer erzielt werden. |
| 6. | Ein Spieler in einer Abseitsstellung erhält den Ball, der von einem Abwehrspieler und einem Mitspieler gleichzeitig gespielt wurde. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter? | <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich muss der Schiedsrichter eine Entscheidung fällen, wer den Ball zuerst gespielt hat. In jedem Fall liegt aber hier eine Ballberührung des Mitspielers des im Abseits stehenden Angreifers vor. Deshalb bestraft der Schiedsrichter diese Abseitsstellung mit einem indirekten Freistoß. |
| 7. | Ein Freistoß wird schnell ausgeführt. Ein Gegenspieler, der weniger als 9,15 Meter vom Ball entfernt ist, hält den Ball auf, indem er den Fuß herausstellt. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter? | <ul style="list-style-type: none"> • Der Gegenspieler wird wegen Nichteinhaltung des vorgeschriebenen Abstands verwahrt und der Freistoß wiederholt, da der Spieler hier aktiv wurde. Wäre er zum Beispiel lediglich beim Entfernen vom Ort der Spielfortsetzung angeschossen worden, müsste das Spiel weiterlaufen. Da er aber aktiv auf die Ausführung einwirkt, muss er bestraft werden. |
| 8. | Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter, wenn ein Spieler von außerhalb des Strafraums einen direkten Freistoß ins eigene Tor schießt? | <ul style="list-style-type: none"> • Er entscheidet auf Eckstoß für die gegnerische Mannschaft, da aus einem Vorteil nicht unmittelbar ein Nachteil entstehen kann. Hätte aber der Torwart den Ball noch berührt, wäre das Tor gültig, da der Nachteil nicht „unmittelbar“ entstanden ist. |

| | | |
|-----|---|---|
| 9. | Bei der Ausführung eines Strafstoßes hat der Schiedsrichter den Ball mit einem Pfiff freigegeben. Jetzt führt ein Mitspieler des vorgesehenen Schützen den Strafstoß aus. Der Ball geht nicht ins Tor und bleibt im Spiel. Wie entscheidet der Schiedsrichter? | <ul style="list-style-type: none"> • Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel, setzt es mit einem indirekten Freistoß gegen die ausführende Mannschaft an der Stelle fort, an der der Mitspieler den Strafraum betreten hat. Dieser nicht identifizierte Schütze wird behandelt wie ein zu früh in den Strafraum laufender Spieler. Der Spieler wird nicht verwarnet. |
| 10. | Während der Ball im Spiel ist, macht ein Spieler eine beleidigende Geste in Richtung der Zuschauer. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter? | <ul style="list-style-type: none"> • Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel, verweist den schuldigen Spieler mit „Rot“ des Feldes und entscheidet auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle, wo sich der Spieler zum Zeitpunkt der Unterbrechung befand. Vor dem Pfiff ist natürlich immer die Vorteil-Bestimmung zu beachten. |
| 11. | Ein Auswechselspieler betritt, während seine Mannschaft im Angriff ist, ohne Genehmigung das Spielfeld und greift ins Spiel ein. Wie und wo setzt der Schiedsrichter das Spiel fort? | <ul style="list-style-type: none"> • Indirekter Freistoß, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand und Verwarnung für unerlaubtes Betreten des Spielfeldes. Auch hier ist zu beachten, ob eventuell eine Vorteils-Situation für die andere Mannschaft besteht. Bei unerlaubtem Betreten oder Verlassen des Spielfeldes haben wir die Besonderheit, dass die Unsportlichkeit nicht dort bestraft wird, wo sie verübt wird, sondern dort, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befindet – Sonderfall! |
| 12. | Ein Abwehrspieler verlässt das Spielfeld über die Torlinie, damit sein Gegenspieler sich in einer vermeintlichen Abseitsstellung befindet. Welche Maßnahmen ergreift der Schiedsrichter? | <ul style="list-style-type: none"> • Der Schiedsrichter lässt weiterspielen, wenn sich die gegnerische Mannschaft im Ballbesitz befindet. Für die Abseitsbewertung zählt dieser Spieler als auf der „Torlinie stehend“. Sobald der Ball aus dem Spiel ist, verwarnet er diesen Abwehrspieler, da er das Spielfeld absichtlich und ohne Genehmigung des Schiedsrichters verlassen hat. |
| 13. | Der Trainer von Mannschaft A wird in der 55. Minute wegen Beleidigung des Schiedsrichter-Assistenten aus dem Innenraum verwiesen. In der 80. Minute steht dieser Trainer als Auswechselspieler seiner Mannschaft bereit und soll nun durch den Assistententrainer eingewechselt werden. Wie müssen sich Schiedsrichter und Schiedsrichter-Assistent verhalten? Wird diesem Auswechselspieler nachträglich die Rote Karte gezeigt? | <ul style="list-style-type: none"> • Es spielt keine Rolle, ob jemand in der Funktion eines Trainers, eines Spielers oder in einer anderen Funktion des Feldes verwiesen wird. Diese Person hat unverzüglich den Innenraum zu verlassen und darf in keiner Funktion mehr am Spiel teilnehmen. Die Rote Karte muss nicht mehr gezeigt werden, da bereits ein gültiger Feldverweis erfolgt ist. |
| 14. | Der Ball platzt nach der Ausführung eines Strafstoßes, ohne dass er vorher von einem anderen Spieler, dem Torwart oder einer anderen Person auf dem Weg ins Tor berührt wird. Wie hat der Schiedsrichter das Spiel fortsetzen zu lassen? | <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung des Strafstoßes. Die bisherige Regelung (Schiedsrichter-Ball) wurde von der FIFA im vergangenen Jahr geändert. Diese sinnvolle Änderung wird von den Schiedsrichtern begrüßt. |

| | | |
|-----|--|--|
| 15. | <p>Während sich das Spielgeschehen im anderen Strafraum befindet, stürmt ein Zuschauer den Platz und attackiert den Torwart. Dieser stößt den Zuschauer zu Boden und tritt dem jetzt am Boden liegenden Zuschauer zweimal in den Bauch. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?</p> | <ul style="list-style-type: none">• Das Spiel wird mit einem Schiedsrichter-Ball an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Ball zum Zeitpunkt des Pfiffes befand. Der Torwart ist mit „Rot“ des Feldes zu verweisen. Dass der Torwart den Zuschauer nicht nur abwehrt, sondern anschließend selbst körperlich attackiert, ist nicht zu tolerieren und mit einem Feldverweis zu bestrafen. Das Spiel wird mit einem Schiedsrichter-Ball fortgesetzt, da (Chronologie der Ereignisse) der Zuschauer zuerst unerlaubt den Platz betreten hat und somit Auslöser für die Unterbrechung ist. Erst danach wird dieser Zuschauer vom Torwart getreten (siehe hierzu auch Ausgabe Nr. 2/2012, Seite 18 der Schiedsrichter-Zeitung). |
|-----|--|--|